

Einst führte Gorfang die Maniku (Himmelswölfe) durch die endlosen Weiten der Tuundra. An seiner Seite seine Gemahlin Grispelz, neben ihm seine Kinder, sein Rudel.

Der Winter ward lang und selbst Reißgram, der erfahrenste unter den Jägern, brachte nur einen jungen Hasen heim. Hunger biss in den Mägen und Zwietracht ward geboren um der wenigen Stücke Fleisch. Schmerz und Gier ließen Graufang zornig werden und er tobte und wütete. So blieb Gorfang und Grispelz keine andere Wahl, als ihrem wütenden Kinde ewigen Schlaf zu schenken. So legte sich Graufang unter einem mächtigen Felsen darnieder, unruhig schlafend, und das Rudel zog weiter.

Einst aber, wenn der wütende Graufang aus seinem ewigen Schlaf erwacht, dann ist die Zeit großen Wandels gekommen. Hoffnung oder Unheil, dies werden die Wolfskinder bestimmen.